

Presseinformation

Die Finanzministerkonferenz – Aufgaben und Arbeitsweise

Der Finanzministerkonferenz (FMK) gehören die Finanzministerinnen und Finanzminister der 16 Länder an. Der Vorsitz wechselt jährlich zwischen einem Minister eines unionsgeführten Landes (B-Land) und einem Minister eines SPD-geführten Landes (A-Land).

Aufgaben der FMK

- Koordinierung von Landesangelegenheiten überregionaler finanzpolitischer Bedeutung zwischen den Ländern
- Koordinierung von Bundesangelegenheiten außerhalb des Gesetzgebungsverfahrens
 - Hier finden entscheidende Vorklärunen politischer und fachlicher Art statt
- Die Koordinierung innerhalb von Gesetzgebungsverfahren erfolgt im Bundesrat und seinen Ausschüssen (Finanzausschuss des Bundesrats)
- Bundesfinanzminister und die Regierungschefs der Länder (MPK) tragen häufig wichtige finanzpolitische Fragen an die Finanzministerkonferenz heran, um sie im Kreise der Finanzminister der Länder abzustimmen.

Regelmäßige Treffen

Die Finanzministerkonferenz tagt etwa zwölfmal im Jahr – dabei ist sie die einzige Fachkonferenz ihrer Art, die in der Regel auf Ministerebene tagt. Termin ist im unmittelbaren Anschluss an die Sitzungen des Bundesrats-Finanzausschusses. Der Bundesminister der Finanzen wird dazu eingeladen, wenn seine Anwesenheit aus der Sicht der Länder erforderlich erscheint.

Pressesprecher: Stefan Löwer E-Mail: presse@hmdf.hessen.de

*65185 Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 8
www.hmdf.hessen.de*

Pressemitteilungen im Internet:

Telefon: (0611) 32- 2457

Telefax: (0611) 32- 2433

Grundsatz der Vertraulichkeit

Die Beratungen der Finanzministerkonferenz sind grundsätzlich vertraulich. Der Vorsitzende kann den Grundsatz der Vertraulichkeit allerdings in der Sitzung ausdrücklich aufheben, wenn der Beschluss Belange der Öffentlichkeit betrifft oder sich dies aus dem Inhalt des Beschlusses ergibt. Öffentliche Verlautbarungen werden unter den Ländern abgestimmt und in der Regel einmütig gefasst.

FMK-Geschäftsstelle

Die Finanzministerkonferenz ist eine eigenständige Institution. Ihre Geschäftsstelle ist allerdings wie bei drei weiteren Fachministerkonferenzen (IMK, WMK, VMK) räumlich und personell mit dem Bundesrat verbunden. Die Geschäftsstelle fungiert als „Dienstleister“ für die Mitglieder der Konferenz, ist aber nicht Schnittstelle zur Öffentlichkeit (Presse etc.).

Die Jahreskonferenz 2013 in Wiesbaden

21. – 24. Mai 2013

Dienstag, 21. und Mittwoch, 22. Mai

- Vorbereitende Sitzungen der Finanzreferentinnen und -referenten der Länder

Donnerstag, 23. Mai

- Zusammentreffen der Konferenzteilnehmer im Hotel Nassauer Hof
- Schifffahrt auf dem Rhein um die Mariannaue bis Erbach und offizielle Begrüßung der Konferenzteilnehmer durch Finanzminister Dr. Thomas Schäfer
- Besichtigung Steinbergkeller und Kloster Eberbach
- Empfang und Abendessen auf Einladung des Hessischen Ministerpräsidenten in Kloster Eberbach

Freitag, 24. Mai

- Vorbesprechungen der A- und B-Länder
- **Sitzung des Finanzausschusses des Bundesrats und der Finanzministerkonferenz**
- **Pressekonferenz (12 Uhr)**

➤ Abschlussessen